



PRESSEINFORMATION

23.09.2015

Klinikmitarbeiter protestieren in Bad Soden gegen die geplante Krankenhausreform

Mit einer Protestaktion in der Mittagspause haben am Mittwoch rund 170 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kliniken des Main-Taunus-Kreises in Bad Soden gegen die von Bundesgesundheitsminister Gröhe beabsichtigte Reform der Krankenhausversorgung protestiert. Als Ausdruck ihrer Ablehnung der Reformpläne schickten sie 200 Luftballons und Postkarten mit dem Motto „Krankenhausreform? So nicht!“ auf den Weg nach Berlin, wo am gleichen Tag die zentrale Protestkundgebung der Deutschen Krankenhausgesellschaft stattfand.

„Mit weniger Krankenhäusern, weniger Personal und weniger Geld die Versorgungsqualität verbessern zu wollen – ist ein illusorischer Plan. Weniger Geld für mehr Qualität – das kann nicht funktionieren!“, kommentierte Klinikgeschäftsführer Dr. Tobias Kaltenbach die absehbaren Auswirkungen der Reform anlässlich der „aktiven Mittagspause“ im Krankenhaus Bad Soden. Ein Drittel der deutschen Krankenhäuser schreibe rote Zahlen, neun von zehn Kliniken seien nicht mehr in der Lage, die für eine sichere Zukunft notwendigen Überschüsse zu erwirtschaften. Das müsse auch der Politik und der Öffentlichkeit endlich zu denken geben, erklärte Kaltenbach. Um ihren Patienten weiterhin die bestmögliche Versorgung zukommen zu lassen, fordern die Krankenhäuser eine faire Finanzierung, die insbesondere sicherstellt, dass das dazu notwendige qualifizierte Personal dauerhaft

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

